

- am Chlop-See bei Heidemühle.
- Madotheca platyphylla*. Schutzbezirk Kutschkau (Halbinsel im Nassletteler See).
- Sphaerangium muticum*. Schutzbezirk Kutschkau.
- Dicranum spurium*. Forstrevier Jablonke.
- D. undulatum*. Dasselbst.
- Fissidens adiantoides*. Schutzbezirk Kutschkau und in einem Feldgraben von Neu-Tirschtiegel.
- Pottia minutula*. Feldmark Neu-Tirschtiegel.
- Tetraphis pellucida*. An Erlenwurzeln im Schutzbezirk Kutschkau.
- Rhodobryum roseum*. Halbinsel zwischen dem Konin-See und dem Grossen See; Schutzbezirk Kutschkau.
- Paludella squarrosa*. Auf einer Moorwiese am Wege Alt-Tirschtiegel—Strese.
- Philonotis fontana*. Mit voriger.
- Buxbaumia aphylla*. Schutzbezirk Kutschkau; Forstrevier Jablonke; zwischen Tirschtiegel und Rybojadel.
- Thuidium tamariscinum*. An Erlenstümpfen im Schutzbezirk Kutschkau.
- Camptothecium nitens*. Schutzbezirk Kutschkau.
- Eurhynchium striatum*. Dasselbst.
- Plagiothecium denticulatum*. Dasselbst.
- Hypnum lycopodioides*. Auf einer Wiese südlich der Chaussee Tirschtiegel — Bahnhof Dürlettel.
- H. cordifolium*. Schutzbezirk Kutschkau.

Zur Flora des Regierungsbezirks Bromberg.

Herr Geheimrat Hempel (Bromberg) teilte folgende Funde mit:

- 1) *Thalictrum simplex* auf den Netzewiesen.
- 2) *Silene gallica** bei Nutzhorst, am 21. 6. 99 blühend.
- 3) *Malva crispa** (Siehe VI. S. 95), trat in einem Garten in Wongrowitz an der Gnesener Strasse in den Jahren 1865—1867, wahrscheinlich auch später, als Unkraut auf. Die Pflanze gedieh dort ausserordentlich üppig und erreichte eine Höhe von über 2 m. Sie erschien immer wieder, trotzdem sie als Unkraut häufig ausgejätet wurde.

4) *Carduus acanthoides* + *nutans** (*C. orthocephalus* Wallroth). Die Blütenköpfe der Pflanze, von der etwa 10 Exemplare an der Bromberg—Schubiner Chaussee 16. 6. 99 gefunden wurden, dufteten nach Moschus. Die Körbe waren nicht nickend, sondern aufrecht, ihre Stiele waren bis zu den Hüllblättern hinauf mit dornigen Blättchen besetzt.

Herr Lehrer E. Holzfuss (Stettin-Grabow) machte folgende Mitteilungen:

1) *Potentilla procumbens* + *silvestris**. Gross-Neudorf, im Walde. Juli 1894.

2) *Potentilla procumbens* + *reptans** (= *mixta* Nolte). Grabenrand am Walde bei Klein-Neudorf. Reichlich fruchtend. Juli 1892.

3) *Inula Britannica* v. *Oetteliana* Rchb.** Chaussee am Walde bei Gross-Neudorf. September 1899.

4) *Veronica longifolia* v. *maritima** f. *glabra*** Schrad. Am Ufer der Netze am Wildwerder. Juli 1892.

Posener Pflanzensagen und Pflanzenaberglauben.

Von Lehrer **Szulczewski** in Brudzyn (Janowitz).

Unter den Pflanzen, denen das Volk geheimnisvolle Kräfte zuschreibt, ist am bekanntesten der Bärlapp oder das Hexenkraut. (*Lycopodium clavatum*.)

Ob das Volk auch in unserer Provinz diese Pflanze mit dem Hexenwesen in Beziehung bringt, konnte ich nicht ermitteln. Unter der Landbevölkerung Kujawiens fand ich aber den Glauben verbreitet, dass diese Pflanze den Blitz anziehe, auch einen schlechten Einfluss auf das Brutgeschäft des Geflügels ausübe. Deshalb wird sie im Hause nicht geduldet.

In derselben Gegend hat der Aberglaube eine andere, in dieselbe Klasse gehörige Pflanze mit einem Kranze von Sagen ausgeschmückt. Es ist dies das Farnkraut (*Polypodium vulgare*, *Phegopteris Dryopteris* u. s. w.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1900-01

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Zur Flora des Regierungsbezirks Bromberg 16-17](#)